

AnsprechpartnerInnen unserer Kirchengemeinde**Vakanzverwalter****Pastor Raikin Dürr,**

Eichenallee 13, 17209 Eldetal OT Massow

Tel: 039925- 2454; raikin.duerr@elkm.de

Kirchengemeinderat 1. Vorsitzender: Thorsten Kruse,
17209 Darze, Tel. 0172/4496235**Gemeindebüro :** Sekretärin Astrid Albrecht-Engel

Hauptstraße 1 im Pfarrhaus, 17213 Fünfseen OT Grüssow

Öffnungszeiten: Do., 15.00 - 17.00 Uhr und

Fr., 09.00 - 11.00 Uhr.

Tel. 039932/ 82 58 70; e-mail: astrid.albrecht-engel@elkm.de

Gemeindepädagogin: Anke Holzapfel

Hauptstraße 1 im Pfarrhaus, 17213 Fünfseen OT Grüssow

Tel. 039931/ 52665 oder 0174/ 8045864

e-mail: anke.holzapfel@elkm.de

Bankverbindung : Kirchenkreisverwaltung Neubrandenburg

IBAN: DE 98 5206 0410 0705 3700 19

Verwendungszweck: KG Grüssow-Satow-Stuer



Sorgen kann man teilen. 0800/111 0 111 ·

0800/111 0 222 ·

TelefonSeelsorge

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Herausgeber dieses Gemeindebriefes:

Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Grüssow-Satow-Stuer

V.i.S.d.P. T. Kruse

Redaktion: T. Kruse, A. Holzapfel, M. Wulf, E. Bellin

Titelbild: Daria-Yakovleva auf Pixabay, Text: Pastor Raikin Dürr

Ausgabe

September – November 2021

*Evangelisch-Lutherische**Kirchengemeinde**Grüssow-Satow-Stuer*

Gemeindebrief



„Ich wünsche ihnen in tiefe
Ruhe Gottes hineinzukommen
und von ganzem Herzen
dankbar zu werden für all die
guten Gaben,
die Sie aus seiner Hand
empfangen.“

Pastor Raikin Dürr

2 Liebe Gemeindeglieder und Mitbürger!

An(ge)dacht Friede wie ein Strom

Es wird Herbst – oder besser gesagt, es ist Herbst geworden. Die Pflanzen wachsen nicht mehr so stark. Vieles ist schon geerntet und verarbeitet. Die restlichen Früchte kommen zur vollen Reife.

Ein Jahreskreis schließt sich. Die Bäume kommen für den Winter zur Ruhe, andere Pflanzen sterben ganz ab „in dem Wissen“, dass sie ihre Bestimmung erfüllt haben. Mich erinnern diese Beobachtungen an ein Lied aus meiner Jugendzeit: „**Friede wie ein Strom, Liebe groß wie Berge. Der Wind Deines Geistes weht überall. Freude übersprudelnd, heilender Lebensquell. Komm, Heil'ger Geist, mit Feuer fall!**“

(von Hajo Klösel – Wer es anhören mag, kann den QR-Code mit einem Smartphone einscannen).



Die große Sehnsucht der Menschen nach Frieden kommt hier ganz stark zum Ausdruck. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um den Frieden in der Weltgeschichte oder in meinem Bekanntenkreis geht. Es geht um eine tiefe Ruhe in unserem Sein, die uns einfach sagt: „Du bist mit Gott, deinem Schöpfer und Retter, und mit deinen Mitmenschen in Ordnung. Kennen sie diese Sehnsucht nach Entspannung? Kennen sie diesen Frieden? Ich wünsche es Ihnen! Es strömt so viel Lebenskraft und Freude aus dieser Ruhe, die Gott schenkt.

Oft sieht es jedoch in uns und unserer Welt ganz anders aus. Der Monatsspruch aus dem Propheten Haggai (1,6) beschreibt eine Situation, die sicher vielen bekannt ist: „**Ihr sät viel und**

Es *verstarb* in unseren Gemeinden:



Adolf Zarnke aus Walow
gest. 19.05.2021

Irene Hagen, geb. Borgwardt aus Penkow
gest. 02.07.2021

* * * * *

Für festliche Anlässe (Silberne und Goldene Hochzeit u.ä.) gestalten wir gerne einen Gottesdienst mit Ihnen. Haben Sie einen Krankheitsfall in der Familie, wünschen Sie ein Hausabendmahl oder einen Besuch, machen Sie uns bitte darauf aufmerksam!

* * * * *

Geburtstage

Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern
und allen, die in dieser Zeit
ein Jubiläum feiern
können, sehr herzlich !



Foto: EBE

Gottes Segen, seine Kraft, Liebe, Freude und Gesundheit mögen Sie in Ihrem neuen Lebensjahr begleiten

Wörter richtig zuordnen!

Zu jeder Kastenform gehört hier ein Wort. In dem Beispiel siehst du, wie die Zuordnung funktioniert. Gib jedem Wort wieder sein richtiges Zuhause!

Labels for the boxes:

- Milchglas
- Toastbrot
- Kokosnuss
- Fahrrad
- Schneidebrett
- Textmarker
- Taschenrechner
- Bleistift
- Zopfgummi
- Käselaschen
- Windmühle
- Kürbiskerne
- Eierschale
- Anhänger
- Gartenzwerg
- Marmelade

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch und könnt euch doch nicht erwärmen; und wer Geld verdient, der legt es in einen löchrigen Beutel.“ Solche Erfahrungen verunsichern uns Menschen und beunruhigen.

Ich habe mich gefragt: Warum ist das so, dass wir so wenig Erfüllung erleben? Liest man im Propheten Haggai weiter, lässt sich eine erstaunliche Antwort entdecken. Mit meinen Worten sagt er: Es ist deshalb so, weil sich alles nur um euch selbst dreht; die Sache Gottes (Gottesdienst, Gemeinde, Kirche, Friedhof) aber interessiert kaum jemanden.

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Haggai 1,6

Was ist Gottes Lösungsangebot? Was muss passieren, dass wir ein erfülltes Leben (er)leben können? Die Bibel lehrt uns: In Jesus Christus ist Gott uns nahegekommen um uns zu helfen. Er wartet auf unsere Bitte, auf unseren Hilferuf: „Herr schaff Frieden in meinem Leben!“

Ich wünsche es Ihnen, dass Sie, egal ob sie obiges Lied kennen oder nicht, in diese tiefe Ruhe Gottes hineinkommen und von ganzem Herzen dankbar werden für all die guten Gaben, die Sie aus seiner Hand empfangen.

Ich wünsche es Ihnen, dass Sie getrost in die Zukunft sehen können, in dem Wissen, dass Gott um Jesu Willen uns in jeder Situation unseres Lebens schon liebevoll erwartet. Er möchte beachtet werden. ☺

Vielleicht sehen wir uns ja bald in einem der nächsten Veranstaltungen. Gott hat so viel zu geben, was wir *nur bei Ihm* finden werden!

In diesem Sinne grüße ich sie herzlich
Ihr Pastor in der Vertretungszeit
Raikin Dürr

4 **Erika Genske**, Kirchenälteste und unser „Friedhofsengel“ in Stuer,



kann sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr um die Grünflächen und Beete der Petrus Kirche kümmern. Unermüdlich sah man Sie im Sommer, Herbst, Frühling und sogar im Winter fast täglich mit Rasenmäher, Besen oder Harke in den Händen. **Ihr**

Einsatz für Friedhof und Kirche kann nicht genug geschätzt werden.

Wir sagen schon einmal im Namen des Kirchengemeinderates und aller Gemeindemitglieder tausend Mal Danke, liebe Erika, für all das, was Du geleistet hast. Wir wünschen Dir, dass Du schnell wieder auf die Beine kommst und noch lange viel Spaß am Garten und in der Natur hast.

Auch freuen wir uns, Dich bald wieder als Gottesdienstbesucher oder Küsterin wiederzusehen.

Wir senden Dir herzliche Segenswünsche für die Genesung.



Foto: A. Holzapfel

Der KGR informiert

Lebensgeschichtenhaus im Pfarrhaus Grüssow



Auch in diesem Sommer konnte, durch ehrenamtliche Helfer, das Lebensgeschichtenhaus geöffnet werden.

Besucher aus nah und fern fanden den Weg nach Grüssow ins Pfarrhaus. Bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee wurden interessante Gespräche ge-

führt und über Gott und die Welt geplaudert.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Ehrenamtlichen herzlich bedanken.

Die Gemeindepädagogin informiert

Herzliche Einladung für groß & klein, alt & jung!

Zum Familiengottesdienst und Erntedankfest mit Herbstfeuer und Punsch!
Am Samstag, dem 2. Oktober um 14.30 Uhr Kirche Satow



Foto: s: A. Holzapfel

Zum Lichterfest zu Sankt Martin am Samstag, dem 13. November im Bärenwald Stuer!

Das Team vom Bärenwald und die Kirchengemeinde laden an diesem Tag große und kleine Leute in den Bärenwald zum Lichterfest ein! Genauere Infos werden rechtzeitig bekannt gegeben!



Foto: J. Klan

Die Gemeindepädagogin informiert

Herzliche Einladung zur **Kinderkirche!**

Geschichten hören, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken! Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, auch Nichtgetaufte!

Klasse 1 & 2, dienstags (nicht in den Ferien!) in der ehemaligen Gaststätte Satow; **15.30 – 16.30 Uhr**

Klasse 3 & 4, dienstags (nicht in den Ferien!) in der ehemaligen Gaststätte Satow; **17 -18 Uhr**

Kinderkirche in Altenhof (gemischte Gruppe 1.- 4. Klasse), **jeden 3. Mittwoch im Monat; 15 -16 Uhr** im Kommunehaus Altenhof, unter dem Kindergarten

Klasse 5 & 6, Wir treffen uns 1x monatlich freitags, 17 - 19 Uhr; **im Pfarrhaus Grüssow, am 10. September, 22. Oktober, 19. November**



Alle Angebote für Gruppen unterliegen den aktuellen Corona-Maßnahmen und stehen unter Vorbehalt! Genauere Informationen bitte bei GP Anke Holzapfel erfragen!



Der Auftakt für den neuen

Konfirmandenkurs findet am **Samstag, dem 11. September**

09.30 - 12 Uhr in der Stadtkirche Malchow statt. Der Kurs richtet sich an alle 7. & 8. Klässler, die Lust haben, auf Spurensuche zu Lebensfragen nach Gott und der Welt zu gehen, Gemeinschaft zu erleben und Neues zu entdecken. Erst am Ende des Kurses können die Konfirmand*innen mit ihren Familien entscheiden, ob sie sich konfirmieren lassen möchten! Der Kurs wird gemeinsam von den Kirchengemeinden Grüssow-Satow-Stuer und Malchow verantwortet. Für Rückfragen meldet Euch gern bei Pastor Eckhard Kändler oder Gemeindepädagogin Anke Holzapfel!



Grafik: GEP/ Pfeffer

Sanierung des Pfarrhauses in Satow

Im Pfarrhaus Satow gehen die Bauarbeiten des ersten Abschnitts in der linken Haushälfte zu Ende. Hier soll zukünftig der neue Gemeindepastor/ die neue Gemeindepastorin leben. Die Wohnung erstreckt sich über zwei Etagen und bietet einen hochwertigen Wohnstandard. Auch konn-



ten die alten Fachwerkbalken erhalten werden. Sie sind nun sichtbar als Trennung zwischen der Küche und dem Wohnzimmer. Dort wird zukünftig der raumhohe Kachelofen für wohlig warme

Der KGR

Stunden sorgen. Der Ofen stand bislang in einem der Gästezimmer im Obergeschoss und konnte in den Wohnbereich umgesetzt werden. Auch sind die historischen Lehmglöckchen auf dem Dachboden, beide noch für die kommenden Generationen vorhanden. Bis jedoch ein neuer Pastor/eine neue



Pastorin einziehen kann, wird wohl noch einige Zeit vergehen.

Der Gemeindeteil ist noch in einem Zustand, der eine Nutzung derzeit nicht ermöglicht. Wir versuchen gerade Geld für den zweiten Bauabschnitt zu

informiert



6 besorgen. Die Kassen sind leer und die Prognosen dazu nach überstandener Pandemie nicht rosig. Hinzu kommt die enorme Teuerung von Materialien in den letzten Monaten. Es ist fast wie zu DDR Zeiten, sagte letztens ein Baustoffhändler. „Haben wir nicht, kriegen wir nicht“ oder wenn es da ist, muss man schnell sein und der Preis darf keine Rolle spielen.

Der KGR informiert



Alles keine günstigen Voraussetzungen für die anstehenden umfangreichen Arbeiten.

Daher wurden in den letzten Wochen viel Anstrengungen von uns als Kirchenältesten mit Unterstützung der Bauexperten aus dem Kirchenkreis und der Architektin unternommen, um Fördermittel zu bekommen.



Drücken Sie alle ganz fest die Daumen dass es gelingt, die nötigen Gelder bald zusammen zu bringen.



Foto's S. 5 u 6 : M. Wulf



Foto: Th. Holzapfel

Kirche Lexow

„ Gott der Herr möge uns alle Angst nehmen, allen Zweifel, den wir in uns tragen, wenn uns weltliche Bodenlosigkeit zu verwirren droht.... Gott der Herr möge bei uns sein und uns auf unsere Fehler aufmerksam machen. Auf dass der Andere sich nicht abwendet, aufsteht und unseren Tisch verlässt. Wir alle brauchen uns rund um die Uhr, rund um die Welt. Gott möge unseren kranken Kopf und unser müdes Herz heilen. Auf dass wir aufs Neue und weiterhin und immer wieder und immerdar seine Spiel-Leute sind und bleiben. Singen, spielen, sprechen und musizieren. Und keinerlei Hass eine Möglichkeit hat, in uns zu fahren und jeder von uns den Zustand der Seligkeit spürt.“

Aus Hanns Dieter Hüsch- vergnügt, erlöst, befreit; Wichern-Verlag

14 Rückblick Orgeltörn in Satow & Lexow

Am 6. Juni und 1. August konnten

zahlreiche Besucher*innen in unseren Kirchen den Orgeltörn 2021 erleben.

Es war eine besonders festliche Atmosphäre in den wunderschön geschmückten Kirchen, erfüllt vom Klang der Orgel.

Mal kräftig durchdringend, mit tiefem Vibrato, dann wieder sanft, wie ein zärtlicher Seelengruß.

Die Stücke waren sorgfältig von den Kantoren Christiane und Friedrich Drese ausgewählt und virtuos gespielt.



Foto: E. Renner

Als Rahmung zwischen den Stücken gab es ein geistliches Wort.

Vielen herzlichen Dank allen, die dieses Projekt unterstützt haben!



Kirche Satow

Danke den fleißigen Küsterinnen!

Herzliche Einladung zum DANKEFEST am 7. November in Stuer!

Liebe Ehrenamtliche und Freunde der Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer!

Wir möchten *Danke* sagen, für all die Unterstützung in den vergangenen Monaten, die für uns alle nicht immer leicht zu tragen waren.

Danke für Ihren Einsatz, Ihre Zeit und Kraft, für mich stilles Gebet, für Ihr Unterwegssein im Dienst der Gemeinschaft und der Kirchengemeinde. Damit bringen Sie viel Freude und machen manches erst möglich.

Beginn: Wir beginnen um 14 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in der Petruskirche Stuer. Im Anschluss werden wir bei Kaffee und Kuchen im Fritz Reuter Haus gemütlich beisammen sein.

Lassen Sie sich überraschen, wie der Nachmittag ausklingen wird!

Herzliche Grüße, Ihr Kirchengemeinderat!

Haben Sie Fragen und Anregungen, treten Sie gern an ihren Kirchengemeinderat heran!

Adamshoffnung, ALTENHOF, Bad Stuer, Darze, Grüssow (Kirche), Kisserow, Kogel, Laschendorf, Lenz-Süd, LEXOW (KIRCHE), Neu Stuer, Penkow, Petersdorf, Roetz, ROGEEZ, Satow (Kirche), Salow Hütte, Strietfeld, Suckow, Stuer (Petruskirche), Stuer-Vorwerk, Untergöhren, Walow (Kirche), Woldzegarten und Fialow (Kirche).

Abend für Frauen im Pfarrhaus Grüssow

Donnerstags, **29. Oktober**, 19 Uhr

Ankommen, Andacht feiern, Gespräche haben über ein Thema, das Frauen interessiert, singen, lachen, streiten... Mit einem Segenswort gestärkt wieder aufbrechen! Jede bringt bitte etwas für sich zu essen mit!



Anmeldungen erbeten bei Anke Holzapfel!

Bibelgesprächskreise & Andacht mit Pastor Raikin Dürr: mittwochs jeweils um **15 Uhr!**

in **Walow**, Kirche
(im Kommunehaus erst, wenn es wie der Corona bedingt möglich ist) am: **06.10., 03.11.,**

in **Stuer**, Regionalmarkt am: **07.09., 20.10., 24.11.,**



Foto: Wodicka

Kunst in der Kirche

Bei der Kunstveranstaltung „*Land Art Lexow*“ vom **2. bis 17. Oktober** sind gläserne Sirenen in der Dorfkirche Lexow zu hören.

Zum zweiten Mal treffen, in und um das Gutshaus Lexow Anfang Oktober, Kunst und Kultur aufeinander. Fünf Künstler:innen sind eingeladen für eine Woche im Gutshaus zu leben und zu arbeiten. Die Kunst, die sie mittels Video, Malerei, Skulptur und Fotografie erstellen, sollen vor allem einen neuen Blick auf die schöne Natur der Mecklenburger Seenplatte ermöglichen.

Gottesdienste

Bitte beachten: Es gelten die Corona Handlungs- und Hygieneempfehlungen der Nordkirche!



September 2021

So. 05.09., 10.00 Uhr, Kirche Walow
Gottesdienst

Sa. 18.9., 14.30 Uhr, Kirche Grüssow
Andacht zum Birnbaumfest mit anschließendem Kaffeetrinken

Oktober 2021

Sa. 02.10., 14.30 Uhr, Kirche Satow,
Erntedankfest mit Herbstfeier und Punsch
(siehe Seite 17)

So. 17.10., 14.30 Uhr,
Ort ist noch offen und wird rechtzeitig bekannt gegeben
Regionaler GD für alle Gemeinden

So. 24.10., 14 Uhr, Kommunehaus Altenhof
Gottesdienst

So. 31.10., 10.00 Uhr, Kirche Grüssow,
Andacht zum Reformationstag mit Kirchenkaffee

November 2021

So. 07.11., 14.00 Uhr, Kirche Stuer,
Gottesdienst,
mit anschließendem Dankfest für alle ehrenamtlich Mitarbeitenden
(siehe Seite 7)

Sa. 13.11., Bärenwald Stuer
Lichterfest zu St. Martin
(siehe Seite 17)

So. 21.11., 14.00 Uhr, Kirche Walow,
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

„Der Bärenwald“

„die Schatzkiste“
„die Disco“



„meine
Camp

Familie“
„das Essen heute“

„alles hat Spaß ge-
macht“
„Musik und Theater-
live“



„Roberts Geheimnis“

„die Ameisen“

„das große Draußen übernachten“

„die Schatzsuche,“

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die das Sommerkindercamp unterstützt und möglich gemacht haben.

Danke für die Obst und Kuchenspenden und für die Fahrdienste. Ein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit geht an die Gemeinde Stuer mit Bürgermeister André Wenghöfer und Stellvertreterin

Manuela Harder, sowie an Bernd Reimann von der FFW Stuer, an Elke Reinke vom Konsum Kogel, an Thomas Bode von Happy Catering, an Axel Voss für die WC & Duschanlage und die MEWA Röbel, sowie an Herrn Gerhardt vom Forstamt!

**Im Namen des gesamten Teams grüßen sehr herzlich
Carsten Reimers und Anke Holzapfel!**

Foto's der Seiten 11 und 12:
A. Holzapfel, Robert Kusch und J. Klan

Einigen Gemeindemitgliedern ist vielleicht noch die spektakuläre Wasserfontäne des Berliner Künstlers Malte Bartsch in Erinnerung, der im vergangenen Jahr damit einen besonderen Akzent auf die inmitten der Felder liegenden Sölle legte.

Auch dieses Jahr wird „Land Art Lexow“ im Rahmen von „Kunst Heute“, der Veranstaltung des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern, eröffnen. Dieses Jahr dürfen wir auch die schöne alte



Foto: Sitcom Bettina Buschow

Dorfkirche in Lexow nutzen. In das Gotteshaus wird im Zeitraum vom 3. bis 17. Oktober eine Installation der Berliner Künstlerin Katja Aufleger zu sehen sein. „SIRENS Vol.III“ heißt das Werk, das aus gläsernen Orgelpfeifen besteht. Sie sind inspiriert von den so genannten „singenden Wanderdünen“ in Al Wakra, einer Gegend im Wüstenstaat Qatar. Deren spezifische Töne, eine Art Brüllen oder Dröhnen, hallen kilometerweit durch die Wüste. Fasziniert von diesem wissenschaftlich bisher noch nicht restlos geklärten Naturphänomen, ließ Aufleger in Zusammenarbeit mit einer kleinen Hannoveraner Glasbläserei die Orgelpfeifen unter Verwendung des vom Originalschauplatz mitgebrachten Sand blasen. Sie werden mit eingblasener Luft in der Dorfkirche Lexow in Schwingungen gesetzt, ahmen den Ton der Düne nach und sind zugleich Skulptur und Soundinstallation. Wir sind gespannt, wie diese Töne die Akustik der Dorfkirche füllen werden.

Ausser von Katja Aufleger werden bei Land Art Lexow Werke von Rabea Dransfeld, Andreas Greiner, Fabian Knecht und Jeewi Lee zu sehen sein.

Ausstellungseröffnung ist am 2. Oktober um 15 Uhr am Gutshaus Lexow, die Künstler:innen sind dann anwesend.

Am 03., 10. und 16. Oktober wird es jeweils um 12 und 15 Uhr kostenlose Führungen geben, die natürlich auch die Sirenen in der Dorfkirche berücksichtigen. Wir freuen uns auf reges Interesse aus der Gemeinde und danken für die Möglichkeit, die Kirche in unser Projekt mit integrieren zu dürfen.

Bettina Buschow, Verein Lust auf Lexow e.V. (in Gründung).

Sommer-KIndelcamp in Stuer

Rückblick

Sommerglück, komm wir suchen einen Schatz!

Das war das Motto unserer Sommerfreizeit für Kinder der 2.-6 Klasse!

Nach anfänglichem Bangen, ob das Sommercamp überhaupt stattfinden darf, bekamen wir 3 Tage vor Beginn grünes Licht. Hurra! Los ging's...



Foto: J. Nagorny, Wenghofener

Ein gut motiviertes Team ging an den Start und begrüßte am Sonntagnachmittag 31 Mädchen und Jungen auf dem schönen Gelände rund um das Fritz Reuter Haus in Stuer. Rasch waren die Zelte aufgebaut sowie eine gemütlich Jurte mit Feuerschale und ein großes Sonnensegel gegen die Hitze.

Die Kinder wurden in vier Camp Familien aufgeteilt und hatten großen Spaß bei Begrüßungs- und Kennlernspielen. Am ersten Tag konnte jeder seine eigene Schatztruhe in der Kreativ-Ecke gestalten, für die täglich etwas dazu kam.

An jedem Morgen gab es Theater auf der Bühne, gespielt von den Teamer*innen, die viel Spaß dabei hatten. Grundlage dafür waren biblische Geschichten, rund ums Thema: Komm wir suchen einen Schatz! So gab es die Geschichten vom Schatz im Acker, Jesus sucht Freunde und vom verlorenen Schaf. Denn ein Schatz ist es auch, wenn jemand auf dich aufpasst, wenn du Freunde hast und wenn immer einer da ist, der dich annimmt, so wie du bist. Jeder von uns ist bei Gott kostbar wie ein Schatz!

An jedem Abend gab es eine Andacht in der Kirche, zu der Besucher willkommen waren. Die Kinder waren eingeladen, Kerzen zu entzünden und aus dem eigens angefertigten Liederheft zu singen.

Viele ereignisreiche Aktionen und Momente prägten das Camp Feeling. Und natürlich gab es auch eine Schatzsuche, die die Kinder und das Team herausforderte. Am Ende des Camps wurde ein Open Air Gottesdienst mit den Familien gefeiert. Das Sommercamp wurde für uns selbst zum Schatz in diesem Sommer.

Rückblick

DAS BESTE IM CAMP WAREN:



„das Basteln“

„das Toben“

„das Fußballspielen“

„die Demeter Äpfel“

„im Zelt schlafen“
„die Teamer“



„die Kinder“



„Das Baden in BadStuer und die Wasserschlacht“

„das Zusammensein endlich wieder“

